

## SC Busenberg trifft im Finale auf SV Ixheim

Fußball: Vereinsinternes Duell im Halbfinale

■ Durch einen 4:1-Sieg beim Ligakonkurrenten SpVgg Rehweiler-Matzenbach stehen die Fußballerinnen des Bezirksligameisters SC Busenberg als erster Teilnehmer des Bezirkspokalfinals fest, welches voraussichtlich am Samstag, 19. Mai, auf dem Sportplatz des SV Obersimten ausgetragen wird. Gegner ist auf alle Fälle ein Team des SV Ixheim. Denn das zweite Halbfinale, das kurzfristig auf den 16. Mai verlegt wurde, bestreiten im vereinsinternen Duell der SV Ixheim aus der Bezirksliga und der SV Ixheim II aus der Bezirksklasse Süd.

**SpVgg Rehweiler-Matzenbach - SC Busenberg 1:4 (0:0).** Auf dem Hartplatz in Rehweiler hatten

beide Mannschaften zu Beginn mit den sommerlichen Temperaturen zu kämpfen, dennoch entwickelte sich für die Zuschauer ein ansehnliches Spiel, das die Gastgeber bis zur Halbzeit ausgeglichen gestalten. Nach dem Wechsel bekam der SC Busenberg das Spiel besser in den Griff und erzielte in der 57. Minute das 1:0 durch Torjägerin Lena Loreth. Zehn Minuten später war es wiederum Lena Loreth, die mit ihrem zweiten Treffer für die Vorentscheidung sorgte. Nachdem bei der SpVgg Rehweiler-Matzenbach die Moral nun merklich gebrochen war, sorgten Nadine Würtz (72.) und Lena Loreth mit ihrem dritten Treffer in der 83. Minute für das 4:0. Der Ehrentreffer für Rehweiler-Matzenbach zum 4:1 fiel in der 87. Minute. (mat)



**Die Starter des Laufteam Pirmasens mit Unterstützern vor dem Halbmarathon in St. Wendel. Stehend von links Peter Schmidt, Jürgen Paul, Thorsten Wagner, Andreas Müller, Horst Löhr, vorne von links Ann-Kathrin Paul, Sophie Wagner, Katja Gaab, Ulrike Schwarz und Hilmar Herkert. (Foto: Privat)**

## Gegenwind als Bremse

Leichtathletik: Schwieriger St. Wendel-Marathon

■ Unter den rund 1 500 Sportlern beim traditionellen Marathon und Halbmarathon im saarländischen St. Wendel waren am vergangenen Sonntag auch Läufer aus Pirmasens und der Südwestpfalz am Start.

Dazu zählten auch Bianca Groß und Michael Behncke vom Endurance Team Pirmasens, die die 21 Kilometer lange Halbmarathondistanz liefen. Michael Behncke nahm diesen Lauf als ersten Test nach seiner mehrwöchigen Trainingspause, welche er wegen Knieproblemen einlegen musste, wahr. Mit 2:02,05 Stunden überquerte er als 75. seiner Altersklasse Männer 30 die Ziellinie. Er war mit dem Test zufrieden und blickt nun wieder optimistischer auf die kommenden Aufgaben in der Triathlon-Regionalliga, welche am 9. Juni für das Pirmasenser Team beginnt.

Seine Freundin überquerte mit einer respektablen Zeit von 1:56,52 Stunden die Ziellinie und belegte mit dieser Leistung Rang 15 in ihrer Altersklasse W 30.

Schnellster Läufer aus der Südwestpfalz über die Halbmarathondistanz war einmal mehr Thorsten Wagner vom Laufteam Pirmasens. Er belegte in der Gesamtwertung Platz 15 und Rang vier seiner Altersklasse M 35 mit der sehr guten Zeit von 1:23,49 Stunden, den dritten Platz verfehlte er nur knapp.

Für den einzigen Podestplatz der Sportler aus der Südwestpfalz sorgte, ebenfalls vom Laufteam Pirmasens, Katja Gaab. In der Altersklasse W 30 belegte sie, begleitet von ihrem Teamkollegen Jürgen Paul mit der Zeit von 1:41,28 Stunden den beachtenswerten Rang drei.

Während die Halbmarathonläufer den gegenüber dem Vorjahr geänderten welligen Innenstadtkurs mit vier Wendepunkten einmal laufen mussten, absolvierten die

Marathonstarter zwei Runden. „Wie alle Jahre, der Wind kam immer von vorne“, bedauerte Peter Schmidt vom Laufteam Pirmasens, der nach Krankheitspause mit seiner Halbmarathonzeit von 1:33,30 Stunden aufsteigende Form zeigte. „Auf der letzten Runden hatte man mit Gegenwind zu kämpfen“, berichtete Ute Keim vom Wasgau-Laufteam, die wegen fehlender Kraft und Krämpfen auf den letzten Kilometern ihre Marathonwunszeit von vier Stunden mit 4:21,47 Stunden (Platz 11, W 45) deutlich verfehlte.

Klaus Dieter Dreihaupt war der Schnellste des Wasgau-Laufteams. Er benötigte für die 42,195 Kilometer 3:47,05 Stunden und erreichte in der Altersklasse M 55 Rang sieben. Damit war er als Einzelstarter sogar vor seinen Teamkollegen Bernd Heinrich, Norman Doesken, Horst Klingler und Björn Hüther im Ziel, die als Staffel mit der Zeit von 3:48,19 Stunden auf Platz 20 liefen. (hk/PZ)

### ERGEBNISSE

**Halbmarathon**  
Armin Reith, Pirmasens, 1:45,36 Stunden, 50. Platz - M 45  
Dieter Hirth, Pirmasens, 1:54,47 Std., 30. - M 55  
**Laufteam Pirmasens**  
Andreas Müller 1:40,00 Std., 36. - M 35  
Horst Löhr 1:51,04 Std., 56. 50. - M 50  
Ulrike Schwartz 2:05,37 Std., 41. - W 40  
**Firma Hager Group**  
Peter Ballin 1:49,11, 41. - M 35  
**Laufschule Saarpfalz**  
Thorsten Folz 1:56,15 Std., 66. - M 35  
Nicole Kretschmer 2:26,19 Std., 63. - W 40

**Marathon**  
**Wasgau-Laufteam**  
Peter Keim 3:58,17 Std., 43. - M 45

## Ist noch Sprit im Tank?

Fußball: FKP nach Pokalschlager heute im Oberliga-Alltag

Von PZ-Redakteur  
Götz Krämer

■ Der FK Pirmasens ist seit zehn Pflichtspielen in Pokal und Meisterschaft unbesiegt, hatte zum letzten Mal am 3. März beim SVN Weibrücken mit 0:1 das Nachsehen. Die Erfolgsserie will die Mannschaft von Trainer Michael Dusek heute im Oberliga-Heimspiel gegen TuS Mecktersheim fortsetzen.

Kurios: Obwohl die FKP-Mannschaft in der Oberliga keines der letzten neun Spielen verlor, hat sie als Tabellenzweiter bislang nicht mehr entscheidend um den Kampf in die Meisterschaft eingreifen können. Angesichts von sechs Punkten Rückstand und dem deutlich schlechteren Torverhältnis zum Tabellenersten FC Homburg dürfte sich fünf Spieltage vor Saisonende daran nichts mehr ändern.

Heute hat der FKP nicht nur einen Gegner. Neben dem noch mitten im Abstiegskampf steckenden TuS Mecktersheim ist abzuwarten, wie die Mannschaft die 120 packenden Pokalminuten gegen den SC Hauenstein am Dienstag verkraftet hat. „Das kann man nicht einfach aus den Klamotten schütteln“, ist sich FKP-Trainer Dusek sicher.

Gestern Abend beim ersten Training nach dem Pokalspiel fragte er bei seinen Spielern, ob noch genügend Sprit für das Spiel heute im Tank ist. Denn im Hinblick auf mögliche Aufstiegsplätze der U 23 zur Landesliga will er Ersatzspieler wie Thomas Fest und Jens Mayer nur wenn es sein muss in der Oberliga einsetzen. Denn dann wären sie für alle weiteren U 23-Spiele gesperrt, so wie Torwart Frank Steigelmann nach seinem Einsatz im Pokal-Halbfinale gegen den SC Hauenstein. Allerdings musste Steigelmann ran, weil sich Raphael Marhöfer im Montagstraining am Oberschenkel verletzt hat und deswegen auch am Dienstag nicht auf der Ersatzbank saß.

Diese Rolle übernahm gegen den SCH der 53-jährige Torwarttrainer Klaus Scherer, heute ist der A-Jugendliche Rene Schreiner erstmals in der



**FKP-Torwart Frank Steigelmann (oben) spielte mit einem gehaltenen Elfmeter eine entscheidende Rolle beim Pokalsieg am Dienstag gegen den SC Hauenstein. Heute steht er auch in der Oberliga im Tor, weil Raphael Marhöfer verletzt ausfällt. (Foto: Reiser)**

Oberliga die Nummer zwei. Michael Dusek ist zuversichtlich, dass der 21-jährige Marhöfer rechtzeitig fit wird und der U 23 für die Aufstiegs-spiele zur Verfügung steht. Bis dahin ist auch Robin Purdy von seinem bereits beim Wechsel in der Winterpause angekündigten dreiwöchigen USA-Aufenthalt zurück, um die zweite Mannschaft zu unterstützen.

Großen Respekt hat Michael Dusek vor der Arbeit von Ralf Gimmy, der als Trainer des TuS Mecktersheim Jahr für Jahr gute Mannschaften aufbaut, obwohl Leistungsträger immer wieder den Verein verlassen – zuletzt Gianluca und Raffael Korte zum Zweitbundesligisten Eintracht Braunschweig. Obwohl sich beide Trainer während der Spiele nach

strittigen Entscheidungen auch mal kabbeln, verbindet sie eine Trainerfreundschaft. „Ralf Gimmy ist immer offen und ehrlich“, lobt Dusek nicht nur die sportlich perfekten Analysen seines Kollegen, der zum Saisonende seinen Abschied als Mecktersheimer Trainer angekündigt hat – allerdings nicht zum ersten Mal.

„Ich kann mir nicht vorstellen, dass er aufhört oder lange wegbleibt“, will Dusek seinem Freund heute kein Abschiedsgeschenk in Form von drei Punkten machen. Schließlich hat der FKP ja auch eine Serie zu verteidigen.

■ **FKP - TuS Mecktersheim**  
heute, 19.30 Uhr  
Sportpark Husterhöhe

## SC Freiburg macht Weg für 1. FC Saarbrücken frei

Fußball: Ärger über kurzfristige Absagen beim D-Jugend-Turnier des FC Münchweiler

■ Zum dritten Mal nach 1995 und 1998 hat sich der 1. FC Saarbrücken beim D-Jugend-Fußballturnier des FC Münchweiler durchgesetzt. Im Finale schlugen die Saarländer den Karlsruher SC mit 2:0.

Unter den Augen von Dr. Hans-Dieter Drewitz, Präsident des Südwestdeutschen Fußballverbandes (SWFV) und Vizepräsident des Deutschen Fußball Bundes, verantwortlich für den Jugendfußball, gestaltet die überregionale Mannschaft, mit Ausnahme des FK Pirmasens, ab der Zwischenrunde die 42. Auflage des Turniers. Die Traditionsveranstaltung wurde 1963 zum ersten Mal ausgetragen und ist heute dem ehemaligen FCM-Jugendleiter Manfred Stadlbauer gewidmet. Stadlbauer hatte maßgeblich Anteil am Aufschwung des Turniers Ende der 1980er Jahre und in den 1990er Jahren, als Vereine wie der FC Bayern München und Borussia Dortmund in Münchweiler antraten.

Mit dem SC Freiburg kündigte sich bei der aktuellen Auflage immerhin noch ein Bundesligist zum Turnier an, der jedoch genau wie der VfR Limburg und der FC Speyer sehr kurzfristig absagten. Für Organisator Manfred Hüther, der nach zehn Jahren Pause, 2010 das Turnier wieder aufleben ließ, ist das eine unmögliche Verhaltensweise.

Negativer Höhepunkt war für Hüther die Absage des FC Speyer am Turniertag um 8.30 Uhr. „Die Begründungen der Vereine, sie hätten nicht genügend Spieler, sind faden-



**Dr. Hans-Dieter Drewitz (rechts), Präsident des Südwestdeutschen Fußballverbandes und DFB-Vize-Präsident, überreichte den Sieger-Pokal an Gianluca Di Luca und Mike Marquardt (von links) vom 1. FC Saarbrücken. Links Turnier-Organisator Manfred Hüther. (Foto: Wadler)**

scheinig. Wenn dies in Zukunft Schule macht, muss man sich überlegen, überhaupt noch solche Turniere durchzuführen“, erklärt Hüther.

Ansonsten freute sich der 59-jährige über das gelungene Turnier, bei dem Eintracht Trier, das zwei Mal hintereinander auf dem Siegertreppchen stand, den Wanderpokal nicht wieder mit nach Hause nehmen durfte. Nach Ende der Zwischenrunde belegten die Moselaner hinter dem 1. FC Saarbrücken in ihrer Gruppe Rang zwei, der lediglich zum „kleinen Finale“ reichte. Dort gewann die Truppe gegen den FC Hom-

burg, der in seiner Zwischenrunden-Gruppe ebenfalls den zweiten Platz hinter dem Karlsruher SC belegte.

Das Finale war eine Angelegenheit zwischen dem Saarland und Baden-Württemberg. Der 1. FC Saarbrücken entschied das Duell, welches in der kommenden Saison vielleicht auch im Aktiven-Bereich stattfindet mit 2:0 für sich. Die Zuschauer am Langenberg sahen eine qualitativ hochwertige Begegnung, die im D-Junioren-Bereich nicht alltäglich ist.

Auch Dr. Drewitz, der bei der Siegerehrung die Pokale überreichte, war voll es Lobes über das Finale: „Das war für D-Jugend eine sehr gute Qualität. Die Technik vom 1. FC Saarbrücken und dem KSC waren auf hohem Niveau.“

Drewitz, der kürzlich durch Zufall von dem Turnier des FCM hörte, entschied sich spontan zur Reise nach Münchweiler. „Dem SWFV sind alle Vereine wichtig, deshalb war ich gerne einige Stunden hier. Ich hatte sehr gute Gespräche, der FC Münchweiler hat gute Arbeit geleistet.“

Der SWFV-Präsident war sich auch nicht zu schade, die einzelnen Ehrun-

## Dreikampf um Platz in der Relegation

■ Nachdem die Fußballerinnen des SV Obersimten bereits die Meisterschaft in der Bezirksklasse Süd und den Aufstieg in die Bezirksliga sicher haben (wir berichteten), geht das Rennen um den zweiten Tabellenplatz, der zur Teilnahme an den Relegationsspielen berechtigt in die entscheidende Phase.

Derzeit auf dem zweiten Tabellenplatz steht der FK Pirmasens mit 41 Punkten, der am Samstag im Heimspiel gegen die SG Burgalben/Maßweiler eine vermeintlich leichte Aufgabe zu meistern hat. Der FKP muss aber in der nächsten Woche, am letzten Spieltag, zum verlustpunktfreien SV Obersimten, wo laut Trainer Helmut Martin keine Geschenke zu erwarten sind. „Wir wollen die Saison ohne Punktverlust beenden“, gab der SVO-Trainer das Saisonziel, nach dem Gewinn der Meisterschaft aus.

Bereits heute Abend muss der Tabellendritte SC Busenberg II im Spitzenspiel beim Tabellenvierten TuS Heltersberg antreten. Beide Teams haben 36 Punkte auf der Habenseite, wobei Busenberg ein Spiel weniger als der TuS Heltersberg und der FK Pirmasens hat. Bei einem Unentschieden und einem Heimsieg des FKP am Samstag stehen die Pirmasenserinnen als Tabellenzweiter fest.

Zuversichtlich, dass es mit dem zweiten Platz klappt ist FKP-Trainer Florian Krause. „Den zweiten Platz werden wir nicht mehr hergeben, da Busenberg bestimmt noch Punkte abgeben wird“, ist er sich sicher.

Sollte der SC Busenberg II aber heute gewinnen, hätten die SCB-Spielerinnen bei einem schweren, aber machbaren Restprogramm gegen den SV Ixheim II auswärts und den VfB Münchweiler zu Hause selbst alle Trümpfe im Kampf um den Relegationsplatz in der Hand.

Hingegen könnte der TuS Heltersberg bei einem Sieg und einem Dreier im letzten Spiel gegen die SG Burgalben/Maßweiler noch auf einen Ausreißer des FKP und des SC Busenberg II hoffen und der lachende Dritte sein, womit aber Trainer Ruprecht Schwarz nicht ernsthaft rechnet. „Es ist unwahrscheinlich, dass wir den zweiten Platz erreichen, dennoch werden wir alles geben unsere minimal Chance aufrecht zu erhalten.“ (mat)

zeichnete Scott Kops von Eintracht Trier als besten Spieler des Turniers aus, der ein von Philipp Lahm getragenes Trikot der Nationalmannschaft mit Original-Unterschrift

■ **DFB-Vizepräsident Dr. Hans-Dieter Drewitz von der Qualität des Endspiels begeistert**

überreicht bekam. Ebenfalls ein Original-Trikot mit Unterschrift bekam Manuel Schneider vom FC Homburg als bester Torhüter. Dies spendierte FCK-Torhüter Tobias Sippel und stammt aus dem letzten Bundesliga-Heimspiel des FCK gegen Borussia Dortmund. (wad)

### ERGEBNISSE

**Finale**  
1. FC Saarbrücken - Karlsruher SC 2:0  
**Spiel um Platz drei**  
Eintracht Trier - FC Homburg 1:0  
**Zwischenrunde**  
1. FC Saarbrücken - SV Elversberg 2:1  
FK Pirmasens - Karlsruher SC 0:0  
Eintr. Trier - Beiertheim Karlsruhe 0:0  
FC Homburg - TSG Backnang 1:0  
Beiertheim K. - 1. FC Saarbrücken 0:2  
TSG Backnang - FK Pirmasens 0:0  
SV Elversberg - Eintracht Trier 0:1  
Karlsruher SC - FC Homburg 1:1  
FC Saarbrücken - Eintracht Trier 2:1  
FK Pirmasens - FC Homburg 0:0  
Elversberg - Beiertheim Karlsru. 2:1  
Karlsruher SC - TSG Backnang 2:0